

## Wissenschaftskommunikation 2.0

Zweitägiges Symposium zu Wissenschaftsvermittlung und Neuen Medien mit Filmpremiere und Vernissage



*InsideScience-Wissenschaftsfilme zeigen Forschung aus erster Hand.  
(Foto: ZAK, Felix Grünschloß)*

**Am 3. und 4. Dezember 2011 diskutieren im ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Forscher und Kommunikationsexperten über die Zukunft der Öffentlichen Wissenschaft: Bei der interdisziplinären Tagung „Public Science und Neue Medien. Die Rolle der Web 2.0-Kultur in der Wissenschaftsvermittlung“ präsentieren die Beteiligten des DFG-geförderten Projektes InsideScience am KIT ihre bisherigen Ergebnisse. Darunter: Eine Premiere von InsideScience-Wissenschaftsfilmen am Samstag, 3. Dezember 2011, um 20.30 Uhr, zu der Medienvertreter herzlich eingeladen sind.**

Wissenschaft ist längst nicht mehr nur eine Sache von einigen wenigen, die im Elfenbeinturm oder hinter Labortüren sitzen. Immer mehr Institutionen suchen den Dialog mit der Öffentlichkeit und immer öfter spielt dabei das Internet eine prominente Rolle: Wissenschaftseinrichtungen machen in sozialen Netzwerken auf ihr Programm aufmerksam, richten Videoportale ein oder twittern ihren

**Monika Landgraf**  
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 608-47414  
Fax: +49 721 608-43658

**Weiterer Kontakt:**

Anna Kwiatkowski  
Presse, Kommunikation und  
Marketing  
Tel.: +49 721 608-45685/-48027  
Fax: +49 721 608-45681  
[anna.kwiatkowski@kit.edu](mailto:anna.kwiatkowski@kit.edu)

Veranstaltungskalender. Aber ist es damit getan? Gibt es Strategien, bestimmte Themen zu setzen? Und was bringt dem Bürger eine „Öffentliche Wissenschaft“? Das Wissenschaftssymposium am 3. und 4. Dezember 2011 diskutiert diese Fragen und thematisiert offene Netzdialoge, moderne Kommunikationswege sowie interaktive Medien.

Die Tagung organisieren die Beteiligten des Projektes InsideScience am KIT. InsideScience steht für eine Wissenschaftsvermittlung 2.0, die Forschung in internetgerechten, zum Teil animierten Filmen vermittelt. Die filmischen Beiträge möchten Wissenschaft nacherlebbar machen und ermöglichen es dem Zuschauer, sich in den Wissenschaftler hineinzusetzen. Die Premiere der ersten InsideScience-Filme findet am 3. Dezember 2011, 20.30 Uhr, im ZKM\_Medientheater statt. Ab Montag, 5. Dezember 2011, sind sie auf dem InsideScience-YouTube-Kanal sowie unter [www.kit.edu/inside-science](http://www.kit.edu/inside-science) zu sehen.

Ein weiterer Höhepunkt des zweitägigen Symposiums ist die Wissenschaftsvernissage, bei der ein begehrtes Exponat vorgestellt wird: Es handelt sich dabei um eine interaktive Plattform, deren Größe und Struktur einen „Wissensraum“ formen, den die Besucher buchstäblich betreten können, um eigene Wissenswege zu gehen. Das Exponat kann am 3. und 4. Dezember 2011 im ZKM\_Medientheater besichtigt werden. Eine kostenlose Führung findet am 3. Dezember 2011 um 17 Uhr statt.

Zur Tagung, Filmpremiere und Wissenschaftsvernissage sind alle Interessierten, auch Schülerinnen und Schüler, eingeladen. Der Eintritt ist frei.

**Ausführliches Programm unter [www.kit.edu/inside-science](http://www.kit.edu/inside-science)**

Im InsideScience-Projekt arbeiten am KIT die Sonderforschungsbereiche 588 „Humanoide Roboter“ und TR9 „Computergestützte Theoretische Teilchenphysik“ eng mit dem ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale sowie der Dienstleistungseinheit Presse, Kommunikation und Marketing (PKM) zusammen.

**Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.**

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: [www.kit.edu](http://www.kit.edu)

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf [www.kit.edu](http://www.kit.edu) zum Download bereit und kann angefordert werden unter: [presse@kit.edu](mailto:presse@kit.edu) oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.